



Termine

bis: 14. März 2016		
18.11.15		Erprobungsstufenkonferenz 5
19.-21.11.15		Fahrt nach Strassbourg
20.11.15	Q1	Facharbeiten: Aushang der Zuordnung
20.11.15	alle	14.30-19.00 Uhr: Elternsprechtag
20.-21.11.15		Lange Nacht der Mathematik
27.11.15	alle	16.00-18.00 Uhr: Weihnachtsbasar
09.12.15	5-6	Nikolausschwimmen
11.12.15	Q1	Facharbeiten: Festlegung des Themas
12.12.15	alle	Tag der offenen Tür
12.12.15		08.00-12.00 Uhr: Nachschreibtermin
22.12.15	Q2	Ende 2. Quartal
07.01.16		08.00-12.00 Uhr: Nachschreibtermin
13.01.16	Q2	Zeugniskonferenz
15.01.16	Q2	Laufbahnbescheinigung
18.-29.01.16	EF	Schülerbetriebspraktikum
18.01.16	5-Q1	Ende 2. Quartal
29.01.-07.02.16		Skifreizeit
21.01.16	5-Q1	13.30-17.30 Uhr: Zeugniskonferenzen
22.01.16	5-Q1	13.30-17.30 Uhr: Zeugniskonferenzen
23.01.16	5-Q1	13.30-17.30 Uhr: Zeugniskonferenzen
29.01.16	5-9, Q1	11.15-12.15 Uhr: Zeugnisausgabe
01.02.16	EF	13.15-14.15 Uhr: Zeugnisausgabe
10.+11.02.16	Q1	Wissenschaftliches Arbeiten
19.02.16	Q2	LKII-Abi-Vorklausuren
29.02.16	8	Lernstandserhebung Deutsch
03.03.16	9	13.30-15.05 Uhr: Schülerinformation GOST
10.03.16	9	19.00-20.00 Uhr: Elterninformation GOST
14.03.16	Q1	Abgabe der Facharbeiten

Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter:
www.ggdo.de > Termine

Ebenfalls auf unserer Homepage finden Sie das **Goethe-Forum zum Download!**

www.ggdo.de > (be)merkwert > Das Goethe Forum

Schulleiterbrief zum 1. Quartalswechsel im Schuljahr 2015/2016

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

eigentlich soll der Schulleiterbrief zum Quartalswechsel im ersten Schulhalbjahr vor allem wesentliche Aspekte des Schulalltags bis zum Elternsprechtag in Erinnerung rufen und einen Ausblick auf die Wochen bis zu den Weihnachtsferien geben. In diesen Tagen allerdings überschlagen sich weltweit, landesweit und lokal die Ereignisse, so dass es uns angebracht erscheint, hierfür deutlich mehr Platz einzuräumen, als in der Vergangenheit.

Große Bestürzung und Anteilnahme hat das terroristische Attentat in Paris am Freitag, den 13.11.2015, hervorgerufen, so dass es für die Schülerschaft und das Lehrerkollegium ein Bedürfnis war, an der europaweiten Schweigeminute teilzunehmen. Es bleibt zu hoffen, dass wir nicht in eine Phase vermehrter Attentate schlüpfen.

Zunehmend mehr Aufmerksamkeit erfährt seit den zurückliegenden Sommerferien auch die Flüchtlingswelle, die auf Europa und speziell auch auf unsere Heimatstadt Dortmund hinzurollt. Fast täglich gibt es neue Nachrichten und auch veränderte Zahlen. Unter der Leitung einzelner Lehrkräfte hat sich infolgedessen eine Projektgruppe gebildet, die unter tatkräftiger Mithilfe der Schülerinnen und Schüler einige Finanz- und Sachmittel gesammelt hat. Dieses ist sicherlich nur ein Bruchteil von vielfältigen stadtweiten Aktionen, aber es zeigt, dass die Schulgemeinde tatkräftig hilfsbereit ist. Darüber hinausgehend wurden zum 02.11.2015 stadtweit zahlreiche neue „Aufgangsklassen“ an allen Schulformen von der Grundschule bis zum Berufskolleg eingerichtet. Die Grundlage dafür schafft ein Nachtragshaushalt des Landes, der es dem Schulministerium in NRW erlaubt, Lehrstellen speziell für die Beschulung ausländischer Kinder und Jugendlicher bereitzustellen. An dieser Entwicklung partizipiert auch das Goethe-Gymnasium, denn mit dem Hinweis des Dortmunder Schulamtes am Standort eine zweite Auffangklasse einzurichten, konnten wir eine speziell ausgebildete Lehrkraft unbefristet an die Schule binden: Frau Annika Elkenkamp, die vor wenigen Jahren am Goethe selbst ihr Abitur gemacht hat, ist nun im Range einer Studienrätin mit der Lehrbefähigung für Deutsch und Pädagogik angestellt. Den Ausschlag gab ihre Zusatzausbildung „Deutsch für Ausländer / Deutsch als Zweitsprache“, denn sie leitet nun die Lerngruppe, die in den nächsten Tagen auf 18 Mädchen und Jungen anwachsen soll und die vorrangig in der deutschen Sprache unterrichtet wird. Damit leistet

Schulleiterbrief / Kurzmitteilungen

unsere Schule einen weiteren Beitrag zur Integration vielfach benachteiligter junger Menschen.

Ebenfalls zum Beginn des Monats konnte das Goethe-Gymnasium eine Stelle für das Fach Politik / Sozialwissenschaften zur Ausschreibung bringen, denn eigentlich agiert die Fachgruppe schon seit über einem Jahr im personellen Unterhang. Hier überzeugte Herr Benedikt Stille die schulische Auswahlkommission. Er hat in diesen Tagen seinen Unterricht in Politik / Sowi und evangelischer Religion aufgenommen und wird zum Halbjahreswechsel auch aufgrund einer entsprechenden Qualifikation Englisch in der Sekundarstufe I unterrichten. Die Vielzahl der unterjährigen Stellen hat aber auch zu Abgängen geführt. Sowohl die Vertretungslehrkraft Herr Sascha Lippke (Musik und Sport), als auch der frisch examinierte Referendar Herr Frank Ernesti (Sozialwissenschaften und Sport) haben unser Goethe wegen unbefristeter Stellen an anderen Schulen verlassen. Nur mit großer Mühe konnten freigewordene Vertretungsstundenkontingente im direkten Tausch wieder besetzt werden: Frau Carolin Strophff (Englisch und Spanisch), Frau Paulina Dreesen (Musik) und Herr Osman Himmetoglu (Französisch und Geschichte) helfen neu mit, das Unterrichtsdeputat sicherzustellen, zumal auch längerfristige Krankheiten ausgeglichen werden müssen. Für viele Lerngruppen bedeutet dieses leider ein Lehrertausch in einzelnen Fächern mitten im Schulhalbjahr und zudem den dritten oder vierten Stundenplan im laufenden Abschnitt.

All diese tagesaktuellen Entwicklungen haben verschiedene Höhepunkte im bisherigen Verlauf des Schuljahres fast schon verdrängt. Dennoch bleibt der 18. September 2015 der Schulgemeinde und unseren Nachbarschulen in bester Erinnerung, denn der Gesundheitstag mit der Veranstaltung „Laufwunder“ war ein voller Erfolg. Bei letztlich optimalen äußeren Bedingungen gingen knapp 1700 Schülerinnen und Schüler der Brücherhof-Grundschule, der Konrad-von-der-Mark-Hauptschule, der Marie-Reinders-Realschule und des Goethe-Gymnasiums zum Ausdauerlauf an den Start. Den umjubelten Startschuss gab wie angekündigt Frau Schulministerin Sylvia Löhrmann, die erstmalig unserer Schule einen Besuch abstattete. Eingerahmt von gut gelaunten Vertretern der Lokalpolitik, der Schulverwaltung der Stadt und der Bezirksregierung sowie von Mitgliedern unserer Schulkonferenz entspannte sich auch ihr Blick angesichts der gelungenen Sportveranstaltung abseits der vielen „Baustellen“ in ihrem Ministerium. Nur die lokale Presse hielt sich mit der Berichterstattung zurück, was mit dem Sponsoring der Aktion begründet wurde. Allerdings wäre ohne die logistische Unterstützung durch die AOK Westfalen ein derartiges Großereignis nicht zu stemmen gewesen.

Nach den Herbstferien kam dann die „Parentum“ zu uns in die Aula, eine überregional organisierte Berufsmesse, auf der vor allem die Eltern sich informieren konnten. Knapp 500 Besucher von verschiedenen Schulen fanden sich an einem Samstagvormittag im Schulzentrum in Hörde ein und ließen sich umfangreich zu Berufsfeldern und Ausbildung informieren. Parallel dazu fand ein Handballturnier für Grundschulen in der Sporthalle II statt, welches der OSC Dortmund zusammen mit der Fachschaft Sport ausrichtete. Gleiches wird am Vormittag des Elternsprechtages im Fußball stattfinden, wenn unser Kooperationspartner BvB Borussia Dortmund talentierte Mini-Kicker der

benachbarten Grundschulen zum Kräftevergleich bittet. Beide Veranstaltungen sollen natürlich auch dafür sorgen, dass das Goethe-Gymnasium in der Öffentlichkeit positiv bekannt bleibt und demnächst wieder vierzünftig in der 5. Jahrgangsstufe starten kann. Deshalb laufen auch bereits die Vorbereitungen für den „Tag der offenen Tür“ am Samstag, den 12.12.2015, intern auf Hochtouren. Das neue Layout des Plakates für diesen Tag soll auch Sie, liebe Eltern, motivieren, Ihr Kind im Unterricht zu besuchen. An verschiedensten Stellen können auch Sie aktiv mithelfen, das Goethe-Gymnasium mit seinem breiten Fächer- und Wahlangebot auch abseits des Sports als lebhaft und moderne Schule zu vertreten. Unterstützen Sie bitte auch den Weihnachtsbasar und das Weihnachtskonzert unserer Schule durch Ihre Anwesenheit.

Damit beenden wir unseren momentanen Rundblick in die nahe Vergangenheit und unmittelbare Zukunft. In der Hoffnung, dass alle am Schulleben Beteiligten eine besinnliche (Vor-) Weihnachtszeit erleben, bleibt noch der Wunsch, dass Sie am Elternsprechtag viele zielorientierte und erfolgsversprechende Gespräche führen können. Mit freundlichen Grüßen

C. Nottelmann
Schulleiter

M. Tenor
stellv. Schulleiter

Kurzmitteilungen

Sport: Dreifacherfolg der Handballerinnen und Handballer

Nachdem es die Mädchen in der WK I bereits in der vergangenen Woche vorgemacht hatten, gelang es gestern den Mädchen in der WK III (41:3 – Sieg gegen das Mallinkrodt) sowie den Jungs in der WK II (37:27 gegen das GadSA) ebenfalls den Stadtmeistertitel zu erringen. Auch dank der tollen Unterstützung in der heimischen Halle konnten zwei überzeugende Endspielsiege errungen werden.

Vielen Dank für die fantastische Unterstützung! Somit vertreten die Teams Anfang Februar nun die Dortmunder Farben bei den Regierungsbezirksmeisterschaften in Hamm bzw. Siegen und der Traum von der Teilnahme am JtFO-Bundesfinale in Berlin lebt weiter! Bilder der Teams finden Sie auf unserer Homepage.

Zuzana Porvaznikova & Christian Blank
(stolze Trainer)

Aus der SV

Die nächste SV-Fahrt findet vom 09.-11.01.2016 statt. Anmeldungen für interessierte Schüler_innen sind über das Sekretariat erhältlich. Das diesjährige Arbeitsthema wird die Flüchtlingshilfe sein. Auch die SOR-SMC AG arbeitet zu diesem Thema - verstärkt auch mit der Frenzelschule. Die AG-Zeiten sind immer montags in der Mittagspause im Raum 311.

Der Kunst-LK von Frau Brinkmann wird sich am 23.11. mit der Verschönerung der Aula befassen. Wir sind gespannt auf die künstlerischen Ergebnisse und wünschen ganz viel Freude bei der Arbeit!

Goethe läuft...



Danke an die Konrad-von-der-Mark-Schule, die Marie-Reinders-Realschule und die Brücherhof-Grundschule: schön, dass ihr dabei ward! Vielen Dank an alle engagierten Helferinnen und Helfer in den Workshops, an und auf der Strecke: **Ihr ward spitze!!!** Ein herzliches **Dankeschön** auch an unsere Kooperationspartner!



Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Das „Laufwunder“ am Goethe-Gymnasium Dortmund



Am 18.09.2015 gestaltete das Goethe-Gymnasium Dortmund in Kooperation mit weiteren Schulen, der AOK, dem FLVW und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung einen Gesundheitstag oder auch den „Laufwunder“-Tag, um insbesondere mit Sport, Spaß und Kreativität den Schülerinnen und Schülern verschiedene Elemente der Gesundheit näherzubringen.



Dies zeichnete sich bereits auf dem Schulweg ab, denn schon dort sah man zahlreiche Schüler in einem von der Schule bereitgestellten „Goethe läuft“-T-Shirt. Los ging es für die Schüler mit zwei Workshops. Diese konnten Tage zuvor aus einem von den Lehrern erstellten, vielfältigen Angebot eigenständig gewählt werden, sodass die Lehrer, Eltern oder auch AOK-Mitarbeiter ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit ihnen teilen konnten. Dabei standen nicht nur Workshops wie „Sport mit Alltagsgegenständen“ oder ernährungsberatende Kurse auf dem Programm, sondern auch kreative und



ernste Themen, wie „Licht und Farbenkunst“, sowie Workshops zur Drogenprävention.

Im Anschluss fanden sich die Schüler und Lehrer auf dem Schulhof ein. Mit dabei waren Schüler der Brückerhof-Grundschule, Marie-Reinders-Realschule und der Konrad-von-der-Mark Hauptschule, aber auch zahlreiche Eltern.

Doch bevor der Lauf begann und die Schüler die Möglichkeit hatten sich das DLV-Laufabzeichen zu verdienen, richteten die sechsfache deutsche Meisterin im 800m-Lauf und AOK Botschafterin, Jana Hartmann, Schulministerin Sylvia Löhrmann und natürlich Herr Natterke, sowie Herr Tendahl, einige motivierende Worte an alle Anwesenden, bis schließlich



das Warm-up, geleitet von Jana Hartmann und unterstützt von einigen Schülern der Sek I losging. Der langersehnte Start war aufgrund der 2000 laufbegeisterten Schüler und Lehrer jedoch weniger aufregend, da sich ein langer Menschenstau bildete, welcher den Start vor allem für die hinteren Läufer etwas hinauszögerte. Doch dann ging es endlich los. Eltern und Lehrer standen motivierend am Rand bereit. Doch nicht nur da, auch unter den Läufern waren sie vertreten. Nun lachte auch die Sonne – die Schüler nach geschlagenen 20 Minuten jedoch nur noch teilweise. Doch die Sportlichkeit und Willenskraft unserer Schule, ebenso die der kooperierenden Gastschulen und Laufverbände, wurde am Ende des Laufes erneut bewiesen, als sich die Schüler Abzeichen für 15, 30 oder 60 gelaufene Minuten abholten.

Nun strahlte auch nicht mehr nur die Sonne.

Carolin Binkowski und Alina Fröse, Q1

Lange Nacht der Mathematik

Nach einer sehr erfolgreichen Durchführung im letzten Jahr wird auch in diesem Schuljahr, am Freitag, 20. November, die „Lange Nacht der Mathematik“ am Goethe-Gymnasium stattfinden. Was sich für die einen zunächst erschreckend anhört, ist für die Teilnehmer ein großer Spaß: Bis nach Mitternacht knobeln die Schülerinnen und Schüler



in Teams an kniffligen Aufgaben und befragen anschließend die offizielle Mathe-Nacht-Seite im Internet, ob sie die richtigen Lösungen tatsächlich gefunden haben. Kooperation und Konzentration sind hier gefragt, aber auch viel Humor und ein gehöriger Appetit, denn auch in diesem Jahr versorgen uns die Eltern der Teilnehmer mit selbstgemachten Köstlichkeiten, damit allen das Denken leichter fällt!

Heiko Nüllmann

Fair Trade Botschafter

Frau Köhn war zusammen mit Lisa Grabowski und Maren Schomberg (beide Klasse 8d) auf einem zweitägigen Workshop zu ihrem neuen Projekt „Schülerfirma als Fair Trade Botschafter“. Es war ein erstes Treffen der 12 teilnehmenden Schulen aus NRW. Ziel des Projektes soll es sein, das Prinzip Fair Trade und entsprechende Produkte bei den Menschen präsenter und bewusster zu machen. Das Goethe ist bereits Fair Trade School, daher macht die Schülerfirma selbstverständlich bei diesem Projekt mit. Dazu soll sich eine neue Fair Trade Gruppe bilden, wobei Lisa und Maren schon dabei sind, ebenso wie zwei Mädchen aus der 7b.



der Mittagspause in Raum 207.

Die Gruppe freut sich darüber hinaus für ihr weiteres Schaffen über jeden, der gerne noch mitmachen möchte, egal, ob Mitglied der Schülerfirma oder auch nicht. Das erste Treffen findet statt am Montag, dem 16.11.2015 in

Kathrin Köhn

Premiere für das Goethe und für Dortmund: Die *parentum* zu Gast, Erweiterung des StuBO-Angebotes

Insgesamt 420 Besucher-Familien aus ganz Dortmund brachte am Samstag, den 07. November die *parentum* am Goethe. Allen gemeinsam waren die Fragen bzgl. der Zukunftsaussichten der Kinder, welche die weiterführende Schule bald verlassen werden.



Wie soll der Traumberuf aussehen, welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden und wie sind die Zukunftsaussichten? Welche Ausbildungsmöglichkeiten hat mein Kind nach dem Schulabschluss? Studium oder Ausbildung? Da sich die Welt der Ausbildungsberufe und Studienfächer stetig verändert, fällt hier die Entscheidung zunehmend schwerer. Die an diesem Tag geführten Gespräche sollen Eltern helfen, den beruflichen Entscheidungsprozess ihrer Töchter und Söhne kompetent zu begleiten. Dazu waren ca. 20 Unternehmen, Hochschulen und Beratungsinstitutionen in unserer Aula anwesend.

Für das leibliche Wohl der Aussteller und Gäste haben Schülerinnen der Q1 und Q2 einiges auf die Beine gestellt, so dass kaum ein Wunsch unerfüllt blieb.



Für all diejenigen, die an diesem Tag verhindert waren, gibt es am 02.03.2016 in der Zeit von der 1. bis zur 6. Stunde die Möglichkeit an unserer „hauseigenen“ Studien- und Berufswahlorientierungsmesse teilzunehmen.

StuBO-Messe

Diese wird in dieser Form zum ersten Mal durchgeführt. Entstanden aus der bekannten „Praktikumsplatz-Börse“ kommen weitere Informationselemente im Orientierungsprozess hinzu. Die Messe wird nun auch für die Schüler_innen der Q1 und Q2 geöffnet und ergänzt durch ein Vortragsangebot externer Partner und Institute zu wesentlichen Elementen des StuBO-Angebotes. Die Allgemeinen Zugangsvoraussetzungen zu Hochschulen, das Prinzip Duales-Studium, Möglichkeiten im Berufsfeld „Sport“ und einige weitere Vorträge sollen den Entscheidungsprozess unserer Schüler_innen fördern.

Darüber hinaus werden ca. 20 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen auch aus dem Ausland das Informationsangebot komplettieren. Auch hier wird es, wie in den Vorjahren auch, ein Catering-Angebot geben, welches von der ausstellenden EF organisiert wird und eine erste Einnahmequelle für den Abiball darstellen soll. Eltern sind an diesem Messe-Tag äußerst gerne willkommen, auch wenn es sich um den Vormittagsbereich handelt.

Flüchtlinge in Dortmund

Ein herzlicher Dank an alle Menschen am Goethe, die bislang mitgeholfen haben!

Die Leiter des Flüchtlingsheims am Ostpark waren bei der Übergabe der vielen Winterjacken und -schuhe sprachlos, viele Bewohner konnten wir nur schwer davon abhalten, sich nicht gleich zu bedienen.

Auf gemeinsame Filmabende im Aufenthaltsraum freuen sich jetzt schon Groß und Klein. Wir waren sehr glücklich, mit vollen Händen kommen zu können!



Besuch im Flüchtlingsheim

Als immer mehr Hilfsbedürftige unter anderem nach Dortmund kamen um hier eine Zuflucht zu suchen, hat unsere Schule beschlossen, tätig zu werden. Zunächst wurde eine Sammelaktion (Winterkleidung, Beamer, Filme) ins Leben gerufen und zwanzig Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erhielten die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und eine Flüchtlingsunterkunft zu besuchen. Gemeinsam mit Melissa habe ich mich um die Teilnahme an dem Besuch bei der SV beworben und wir besuchten am vergangenen Freitag, den 30.10.15, das Flüchtlingsheim am Ostpark.

Um ehrlich zu sein war ich am Anfang ein bisschen kritisch, weil ich nicht wusste, was mich dort erwartet. Man hört ja sowohl positive als auch negative Sachen über Flüchtlingsheime. Als wir am vergangenen Freitag dort ankamen, wurden wir von vielen neugierigen Menschen empfangen, die uns zunächst dabei geholfen haben, die gesammelten Sachen (Winterkleidung, Beamer, Filme) in den Gemeinschaftsraum zu bringen.



Als es offiziell losging, waren wir alle etwas zurückhaltend, aber dies hat sich nach kurzer Zeit gelegt. Insbesondere die Kinder verloren schnell ihre Scheu und kamen auf uns zu. Ich fand es besonders faszinierend, wie sehr sich die kleinen Kinder über Kleinigkeiten gefreut haben, die für uns selbstverständlich sind, z.B. Klavier spielen oder malen. Anschlie-

ßend haben wir mit allen, die Lust hatten, draußen gespielt. Die Verständigung untereinander war erstaunlicher Weise absolut unproblematisch. Ich hatte es mir schwieriger vorgestellt.

Trotz der schwierigen Situation wirkten die Menschen zu-



frieden auf mich und waren über jede Ablenkung erfreut. Natürlich waren nicht alle Einwohner gleich offen - manche Menschen beobachteten uns auch nur kritisch von der Ferne.

Kurze Gespräche mit Einzelnen verschafften mir einige Einblicke in ihr bisheriges Leben und die gegenwärtigen Probleme. Schulische und/oder berufliche Ausbildungen werden nicht anerkannt, man darf in Deutschland nicht arbeiten, bis dass man eine 3-jährige Aufenthaltserlaubnis hat. Die größte Belastung ist nach den furchtbaren Erlebnissen in der Heimat sicherlich diese Ungewissheit im Asylverfahren, nicht zu wissen, wie es weitergeht.

Trotz meiner anfänglichen Angst war ich positiv überrascht und ich werde mich weiterhin mit Melissa dafür einsetzen. Weitere aktive Schüler sind erwünscht und können sich bei Frau Götz melden.

Marie Kleff, EF

Goethe trifft Frenzel! – 2. Spendenaufruf

Die Frenzelschule wird als neue Flüchtlingsunterkunft in unserer unmittelbaren Nähe derzeit bezogen. Am Mittwoch, den 25. November 2015, wollen wir die Menschen am Goethe für zwei Stunden begrüßen um mit ihnen Deutsch zu

lernen, zu spielen, zu musizieren,... Es ist als Auftakt gedacht für eine zweiwöchige Öffnung der Schule für diesen Zweck. Für die erste Begrüßung wollen wir kleine Willkommenstaschen packen, die von der ganzen Schule zusammengestellt werden:

Jahrgangsstufe 5:	Schokolade
Jahrgangsstufe 6:	Taschentücher
Jahrgangsstufe 7:	Handseife
Jahrgangsstufe 8:	Deo
Jahrgangsstufe 9:	Notizblock
Jahrgangsstufe EF:	Stift
Jahrgangsstufe Q1:	Tee
Jahrgangsstufe Q2:	Kekse
Kollegium:	kl. Spielzeug

Wenn jeder etwas mitbringt, werden alle versorgt werden. Die Sammlung erfolgt vom 11. bis zum 20. November 2015 über die Klassenlehrer.

Sonja Götz

Der ADAC am Goethe

Am 03.11.2015 war der ADAC bei uns und hat uns gezeigt was der Bremsweg, Reaktionsweg und der Anhalteweg ist.



Wir durften auch mit dem Mann im Auto fahren, er wollte uns zeigen was passiert wenn man mit 30 km/h eine Vollbremsung macht. Wir durften die Reaktion von draußen beobachten und stellten fest, was passiert, wenn man nicht angeschnallt ist und dann eine Vollbremsung macht. Insgesamt war es sehr spannend und es hat uns sehr viel Spaß gemacht!

Klasse 5b

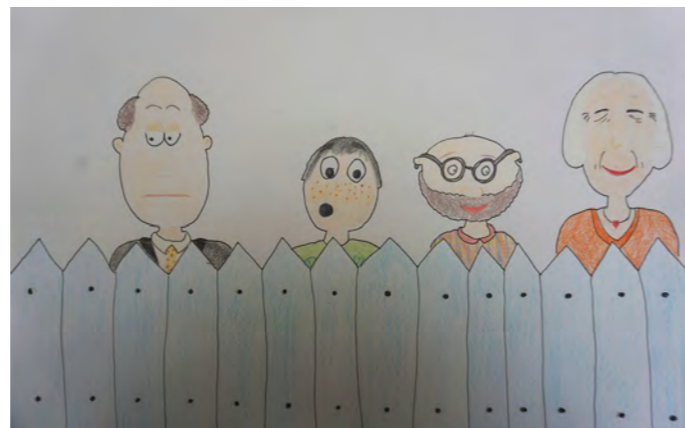
Die Kunst-Kurse waren aktiv...

Kreatives Schreiben - Annäherung an ein Bild
ISABEL QUINTANILLA, EF – Glas, Bleistift auf Papier, 1969

Es steht dort. Alleine. Nie erreicht. Wenn alle Leute für sich leben, passiert das schonmal. Aber das ist anders. Es ist lange her. Früher war hier viel los. Das große Weihnachtessen, Märchen für den Enkel. Frühling, Picknick, Sprudelwasser. Sommer, Erfrischung, der Fluss. Herbst. Tee, heißes Wasser. Winter. Stille. Stilles Wasser, stilles Haus, stilles Kind, stilles Zimmer, stille Liebe. Stille am Grab. Und so steht es dort, alleine. Die Jahreszeiten kommen und gehen, alles zieht an ihm vorbei. Doch bleiben wird es still. Für immer.

Kunstwerk des Quartals Sek I
BILLA MALZ, Klasse 7a – Thema: „Vom Comic zum be-

wegten Bild“



Beim vorliegenden Werk sollten die Schülerinnen und Schüler ihre selbst entwickelten Comictypen über einen Zaun schauen lassen, daher auch der Titel „Zaungäste“. Erst im nächsten Schritte haben die Schülerinnen und Schüler gelernt eine ganze Figur zu zeichnen. Wie das Kunstwerk aber zeigt, konnte Billa allein durch die Mimik ganz unterschiedliche Typen entwickeln.

Kunstwerk des Quartals Sek II
CHAYMAE DARSSI, EF – Thema: Bleistiftzeichnung – Selbstportrait

Um zu vermeiden, dass „Wissen“ über das eigene Portrait abgerufen wird, hat die Schülerin die Fotovorlage auf den Kopf gedreht und sich somit auf die genaue Beobachtung von Sehdaten beschränken müssen. Ihr gelang ein sehr überzeugendes Selbstbildnis mit hohem Wiedererkennungswert und ausgezeichneten Linienkultur.

Sabine Brinkmann

Exkursion zum DLR_School_Lab am 30. Oktober

Am 30. Oktober sind wir, 21 Schülerinnen und Schüler aus der 9. Klasse und 2 Schüler aus der 6. Klasse zur Uni in Dortmund gefahren und haben da das DLR_School_Lab besucht. Wir haben Roboter programmiert, so dass diese selbstständig ihren Weg finden und Hindernissen ausweichen können. Darüber hinaus haben wir sog. Mikrokapseln hergestellt, mit denen man einen Farbstoff transportieren kann, ohne sich die Finger dreckig zu ma-



chen. Wir haben Zahnräder mit einem 3D-Drucker hergestellt. Wir haben einen Computer mit eine 3D-Maus bedient, und konnten dabei spüren, ob der Mauszeiger im Computer auf ein Hindernis trifft. Und wir haben ausprobiert, wie sich Flüssigkeiten in der Schwerelosigkeit verhalten.

Das DLR_School_Lab bietet in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dortmund Kindern und Jugendlichen seit 2008 die Gelegenheit, die faszinierende Welt der Forschung selbst zu entdecken.

Christoph Schuck

Una entrevista con el asistente de lenguas

Ein Interview:

S: ¡Hola Jerry! ¿Qué tal? / J: ¡Hola! Bien, gracias. ¿Y tú?
S: Bien también. Tengo muchas preguntas. / J: ¡Vamos!
S: ¿De dónde eres? / J: Soy de Tenerife. Vivo en el norte, mi madre vive aquí. Pero tengo un apartamento en el sur de Tenerife. / S: Tenerife es muy bonita. ¿Tienes hermanos?
J: ¡Sí! Tengo tres hermanos. Un hermano vive en Barcelona y los otros viven en Tenerife. / S: ¿Estudias? / J: Sí, estudio en una universidad en Gran Canaria, pero ahora estudio en Colonia. Antes que yo estudié en Colonia, estudié en Málaga. Yo estudio traducción e interpretación. Quiero hacer mi “Master” en Barcelona, Gran Canaria o Colonia.
S: Ah, esto es muy interesante. Trabajas de un asistente de vuelo ¿no? / J: ¡Correcto! El viajar es mi afición y mi sueño es una vuelta al mundo. / S: ¿Una vuelta al mundo? Esta es una buena idea. ¿Y qué otras aficiones tienes? ¿Tocas un instrumento o bailas? / J: ¡Sí! Toco el saxófono, bailo salsa y merengue, monto al caballo y quiero los coches.
S: ¿Y qué música escuchas? / J: Escucho toda música.
S: ¿Cuántos años estás en Alemania? / J: Estoy dos años y medio en Alemania. / S: ¿Tienes una ciudad favorita?
J: Sí, Colonia y Potsdam son muy maravillosas.
S: Ah... Sí, Colonia es muy bonita. Esta es la última pregunta. Gracias por tus respuestas y hasta luego.
Jerry ist ein Praktikant der ursprünglich von Teneriffa kommt. Seine Mutter und zwei seiner drei Brüder leben noch dort. Der andere Bruder lebt zur Zeit in Barcelona. Jerry hat sein Studium zum Dolmetscher in einer Universität auf Gran Canaria angefangen, hat danach ein Jahr in Malaga weiter studiert und studiert nun an einer Universität in Köln. Seinen Master würde er gern in Barcelona, Köln oder Gran Canaria abschließen. Außerdem ist er Flugbegleiter. Seine Hobbys sind das Saxophon spielen, Salsa und Merengue tanzen, reiten und reisen. Sein Traum ist es, einmal mit dem Wohnmobil eine Weltreise zu machen.



Er ist seit ca. 2 ½ Jahren in Deutschland. An unserer Schule gefallen ihm besonders die netten und respektvollen Schüler und Lehrer. Nächstes Jahr im Juni wird er wahrscheinlich wieder zurück nach Teneriffa fliegen.
Svenja Wittich, EF

Liebe Eltern!

1. Zunächst möchten wir uns bedanken, dass wir in der Sitzung der Schulpflegschaft erneut zur Vorsitzenden bzw. zur Stellvertreterin für das Schuljahr 2015/2016 gewählt wurden. Das ist nun unser 4. Jahr und es macht uns immer noch sehr große Freude. Wir werden die Belange von Ihnen und von den Kindern weiterhin mit ganzem Engagement vertreten.

2. Als nächstes großes Ereignis steht am 12.12. auch für uns Eltern der „Tag der offenen Tür“ an. Es wurde als sehr positiv empfunden, dass wieder aus dem Kreis der „Kompetenzeltern“ eine ganz aktive Mitarbeit bei der Planung, Gestaltung und Durchführung möglich war. Es hat aus der Elternschaft viele Ideen und Anregungen gegeben, die in Zusammenarbeit mit den Lehrern umgesetzt wurden. An dem Tag werden wir als Schulpflegschaft und auch die „Kompetenzteams“ der Eltern anwesend und ansprechbar sein. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

3. Wir finden es sehr gut, dass die neue Web-Site online gegangen ist. Auch hier haben kompetente Eltern einen intensiven Austausch besonders mit Herrn Just gehabt. Vielen Dank dafür! Aktive Elternarbeit war auch an dieser Stelle gefragt und wurde umgesetzt. In einem Gespräch mit Eltern zu den Inhalten der Web-Site machte eine Mutter auf das AG-Angebot aufmerksam. Dort sind 26 Angebote eingestellt, die nicht nur im sportlichen, sondern auch im kulturellen oder sprachlichen Bereich liegen. Die Kommentierung der Mutter lautete: „Das ist ja wohl bemerkenswert!“ Das finden wir auch und empfinden solch ein großes Engagement der Lehrer aber auch einiger Eltern, die hier AGs übernommen haben, als sehr positiv.

Eine andere Mutter wies auf die Stundenpläne hin und hob hervor, dass sie sich diese vor der Auswahl der Schule intensiv angeschaut habe. Es wurde ihr deutlich, dass Nachmittagsunterricht verlässlich für die Unter- und Mittelstufe nur am Montag und Donnerstag stattfindet, was für sie ein wichtiger Punkt für ihre Entscheidung war.

Herzliche Grüße

Angela Kirschner
kanzlei@rain-kirschner.de
Schulpflegschaftsvorsitzende

Sandra Follert
sandra.follert@web.de
Stellv. Schulpflegschaftsvorsitzende

Impressum:

Herausgeber und ViSDP: Schulleitung des Goethe-Gymnasiums
Anschrift:
Goethe-Gymnasium Dortmund
Stettiner Straße 12, 44263 Dortmund
Telefon: 0231/28 673 630
Hinweise, Fragen, Rückmeldungen und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an:
Phillip.Glaesel@Goethe-Gymnasium.logineo.de